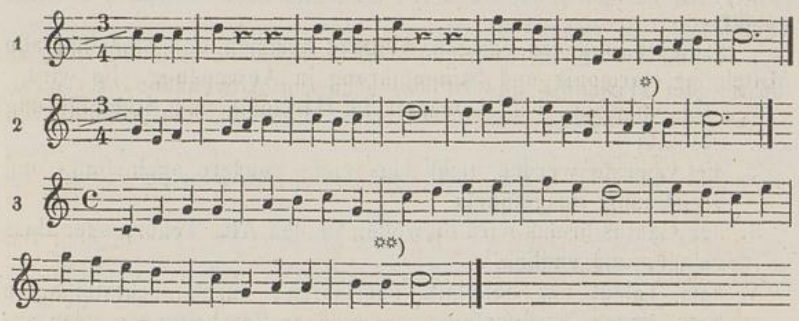
Beilagen

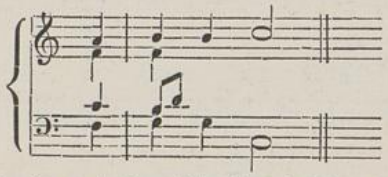
zum ersten Theile.

I.

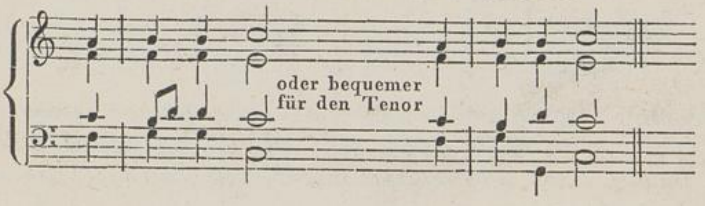


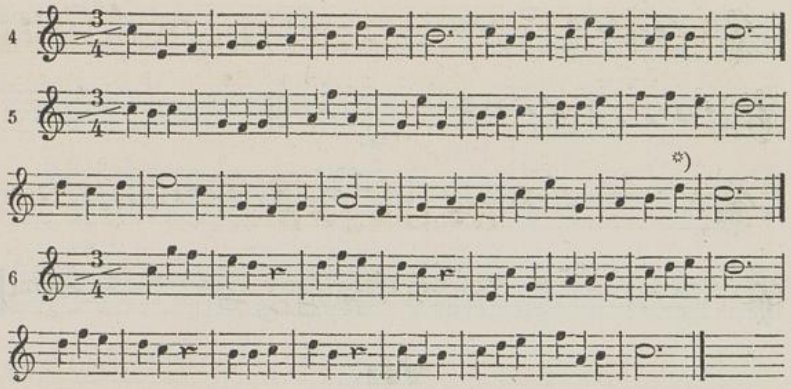
*) Hier treffen über den beiden *a* zwei Dreien auf einander. Zeigen sie die Gefahr falscher Fortschreitung an? Nein; denn sie bezeichnen ein und denselben Akkord *f-a-c*. Die Harmonie bleibt also stehn, sie schreitet gar nicht fort, folglich kann sie auch nicht falsch fortschreiten.

**) Hier sollte man nach bekanntem Gesetze (S. 85) so:

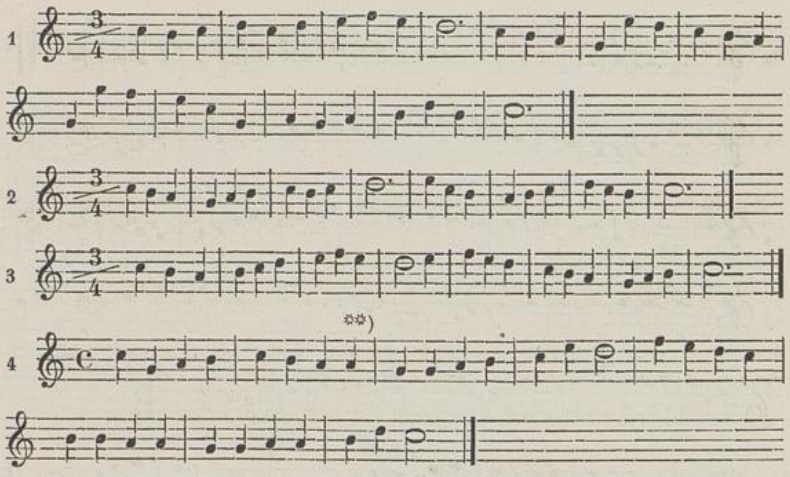


schreiben und müsste dann mit dem Akkorde *g-h-d-f* nach *c-e-g* gehen; aber der folgende Ton heisst — nicht *c* oder *e* oder *g*, sondern — *h*. Folglich behalten wir den Dominantakkord auch bei und schreiben so:

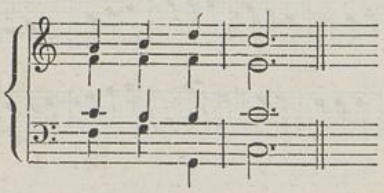




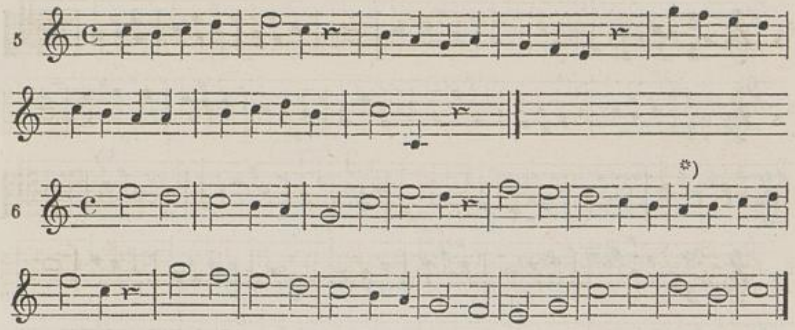
II.



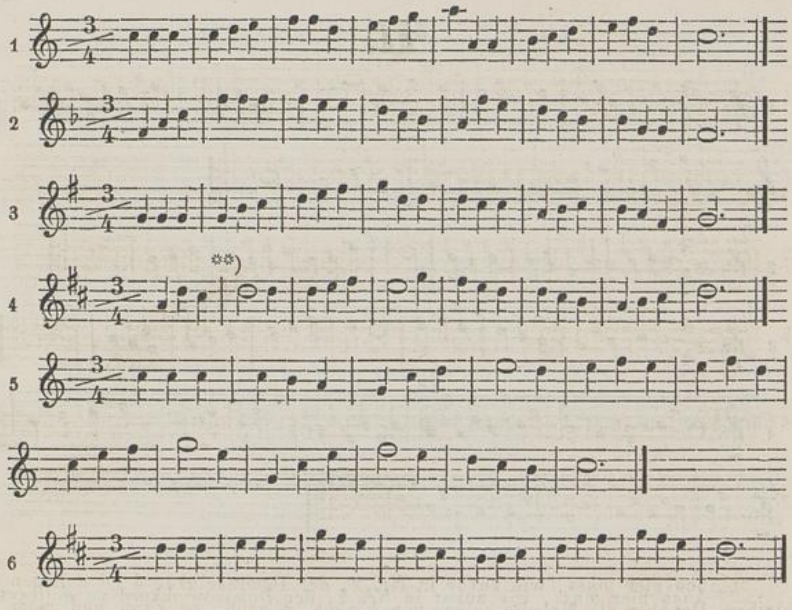
*) Auch hier muss, wie zuvor in Nr. 2, der Dominantakkord zu *d* liegen bleiben. Da aber die Melodie selber von *h* nach *d* geht, so kann und muss der Tenor liegen bleiben; wir schreiben also so:



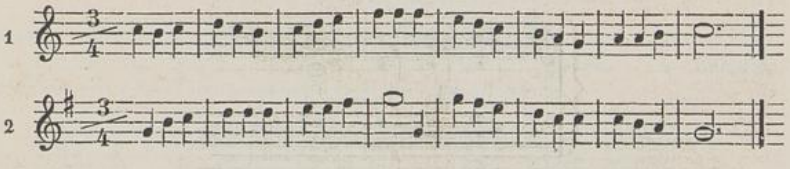
**) Wenn wir hier nach der bei Nr. 105 ertheilten Anweisung zu dem ersten *a* den kleinen Dreiklang *a-c-e* setzen, so können wir zu dem zweiten *a* nach Belieben entweder denselben Akkord, oder den zuerst angewiesenen *f-a-c* nehmen.



III.

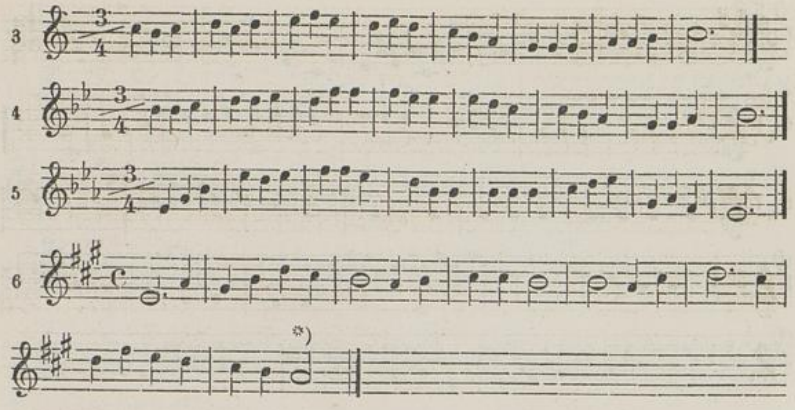


IV.

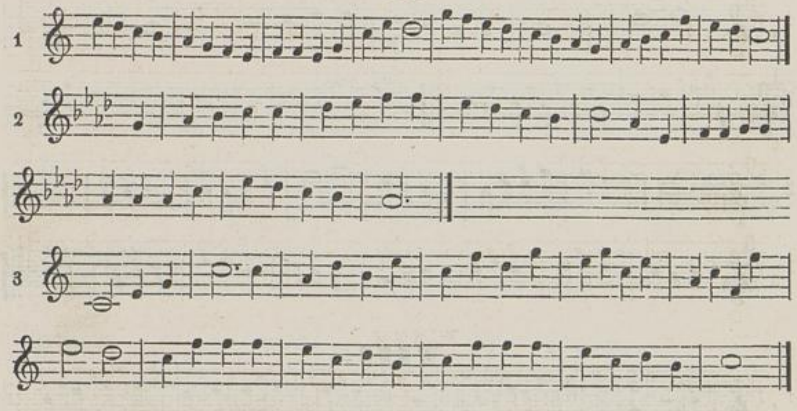


*) Sind wir hier nach No. 105 verfahren, so fällt die 3 über *a* weg, folglich bedarf es dann keines Dominantakkordes zu *h*.

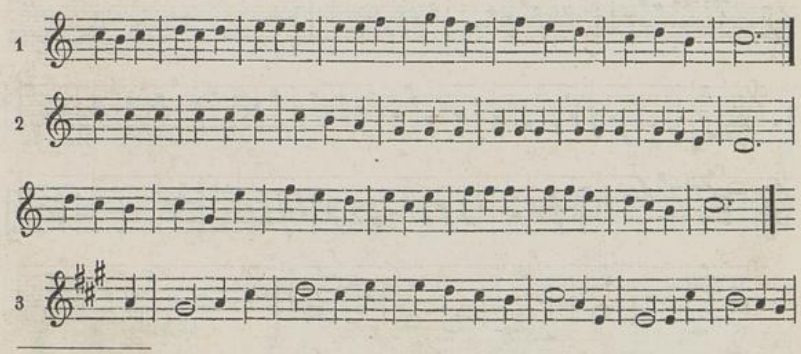
**) Es hängt von uns ab, zu längern Melodietönen einen oder mehr Akkorde (zu jedem Takttheil einen) zu nehmen.



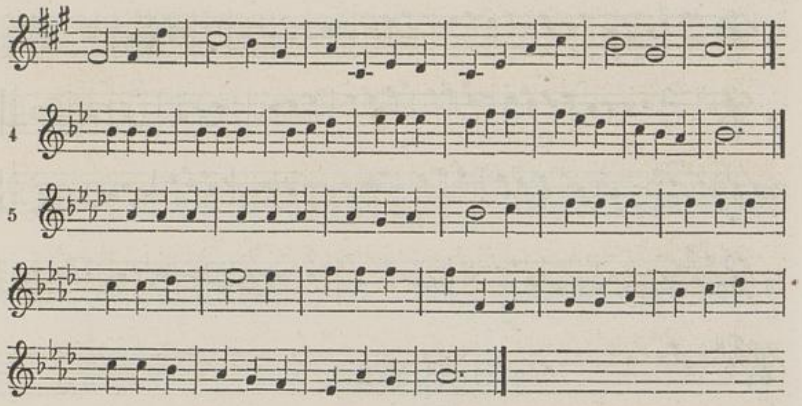
V.



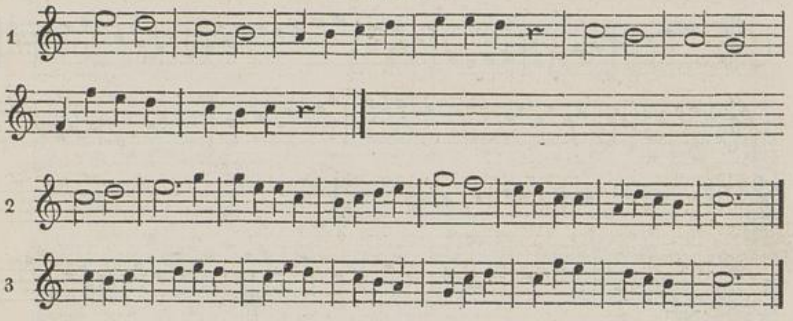
VI.



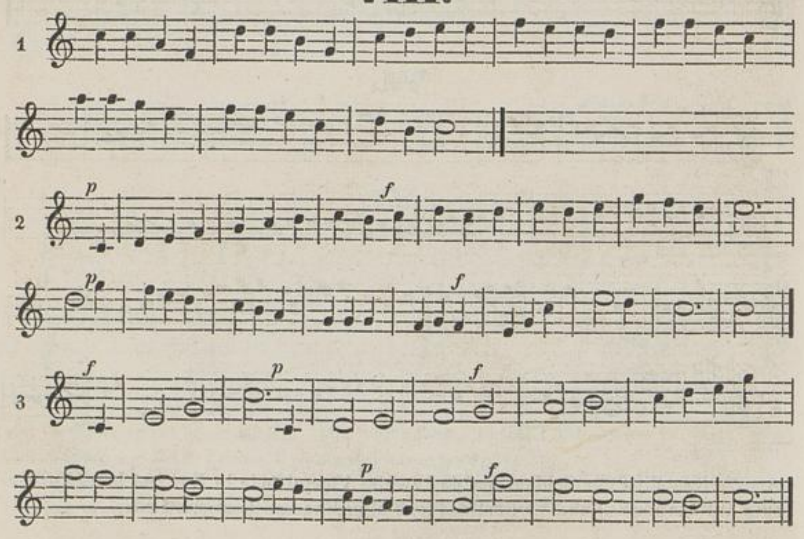
*) Hier fällt der Schluss auf das zweite Viertel (wie in No. 204 beim Vordersatz auf das fünfte) und verliert dadurch allerdings an Bestimmtheit.



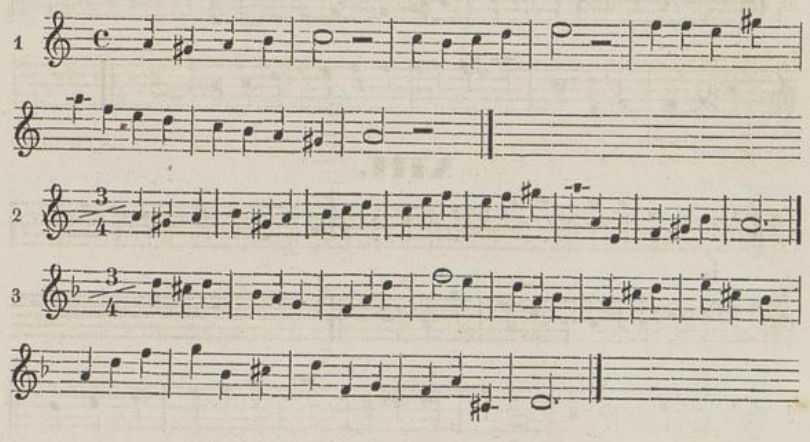
VII.



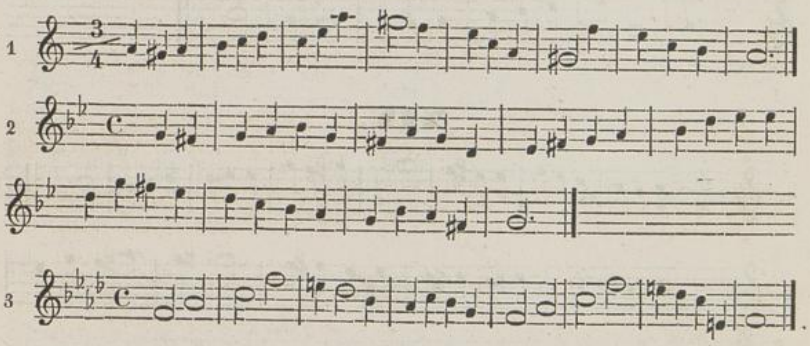
VIII.



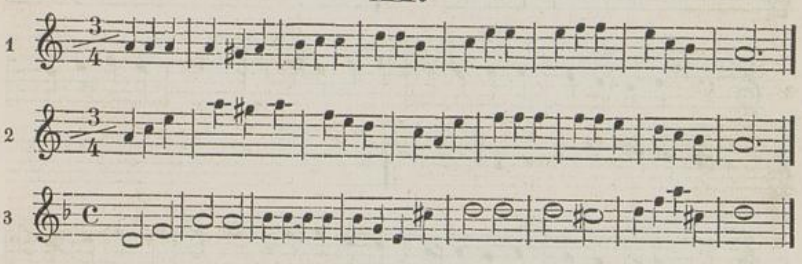
IX.



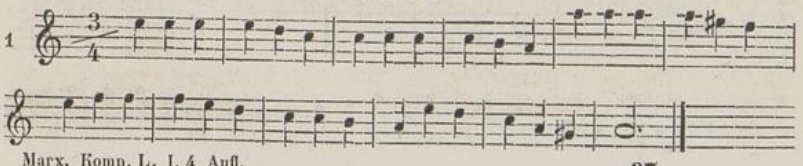
X.



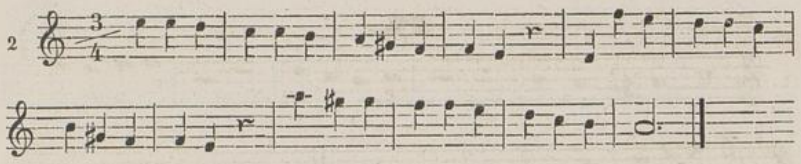
XI.



XII.

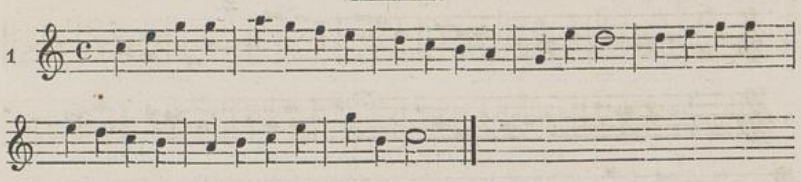


2

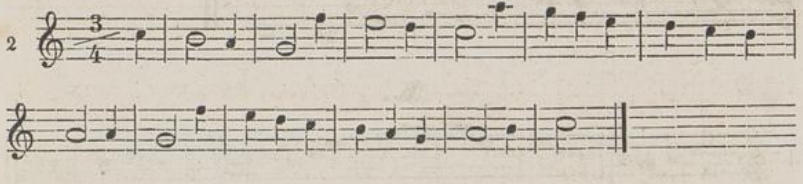


XIII.

1

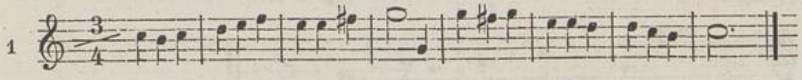


2

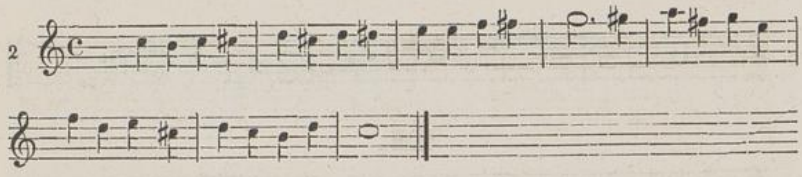


XIV.

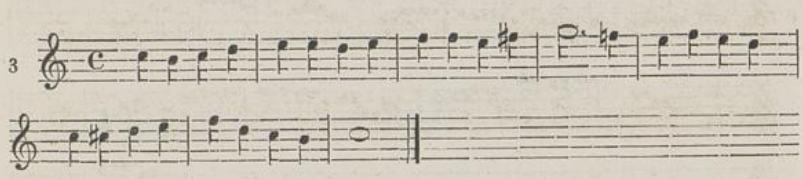
1



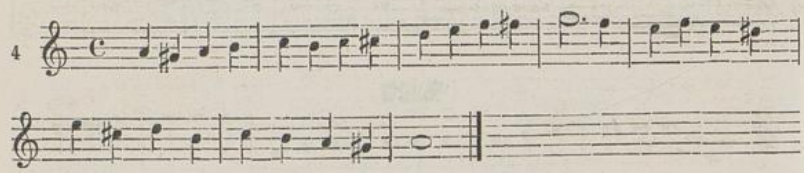
2



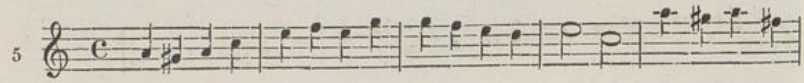
3

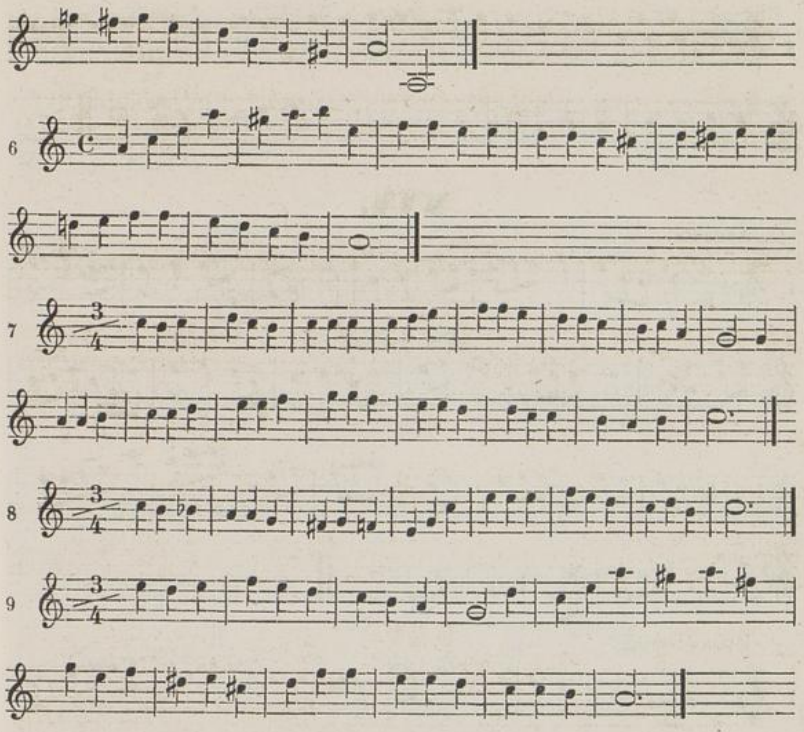


4

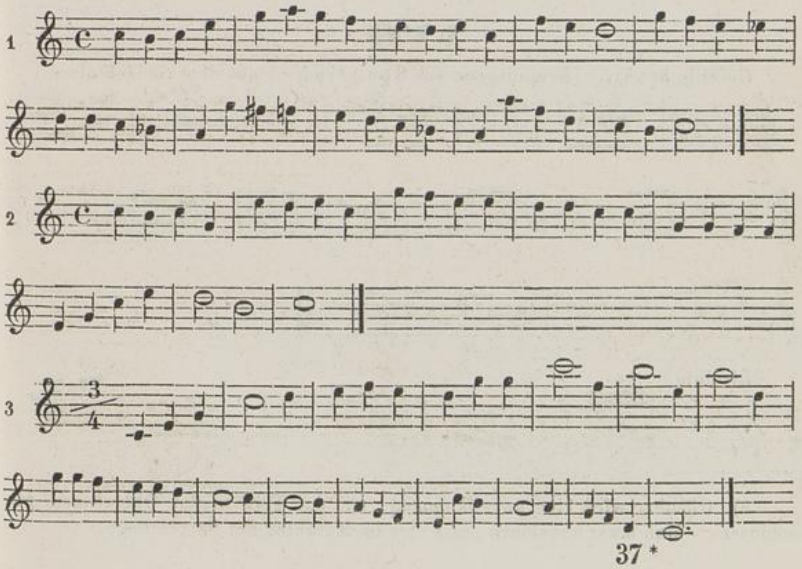


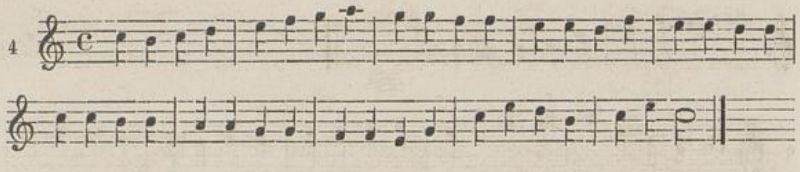
5





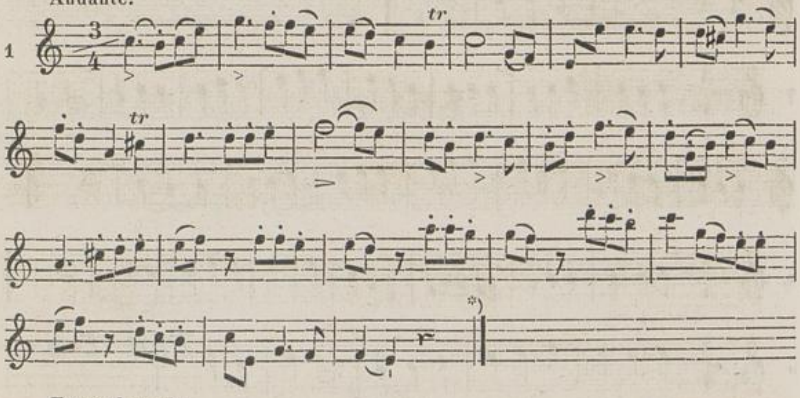
XV.



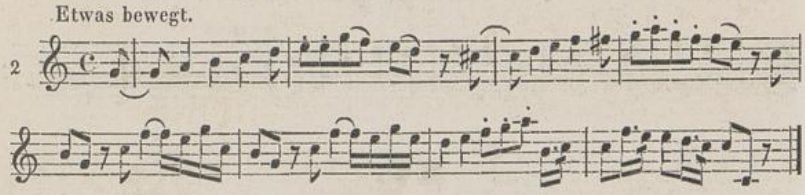


XVI.

Andante.

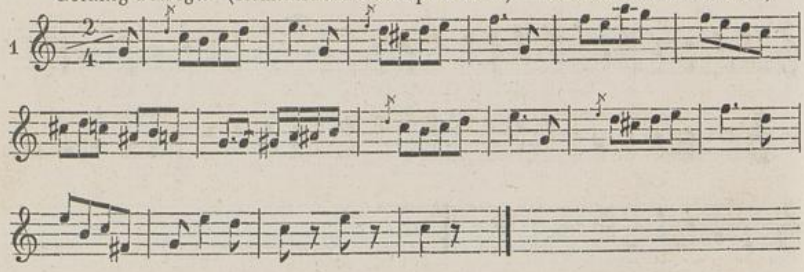


Etwas bewegt.

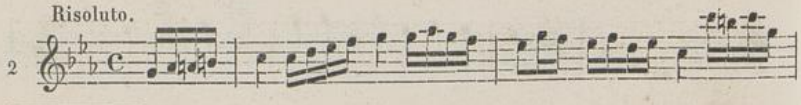


XVII.

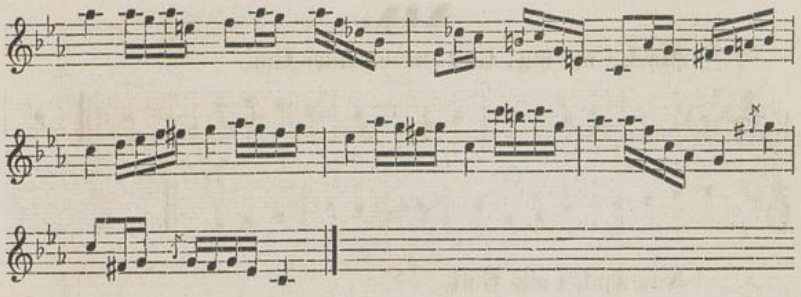
Gefällig bewegt. (Reminiszenz aus Spontini, — aus dem Gedächtnisse.)



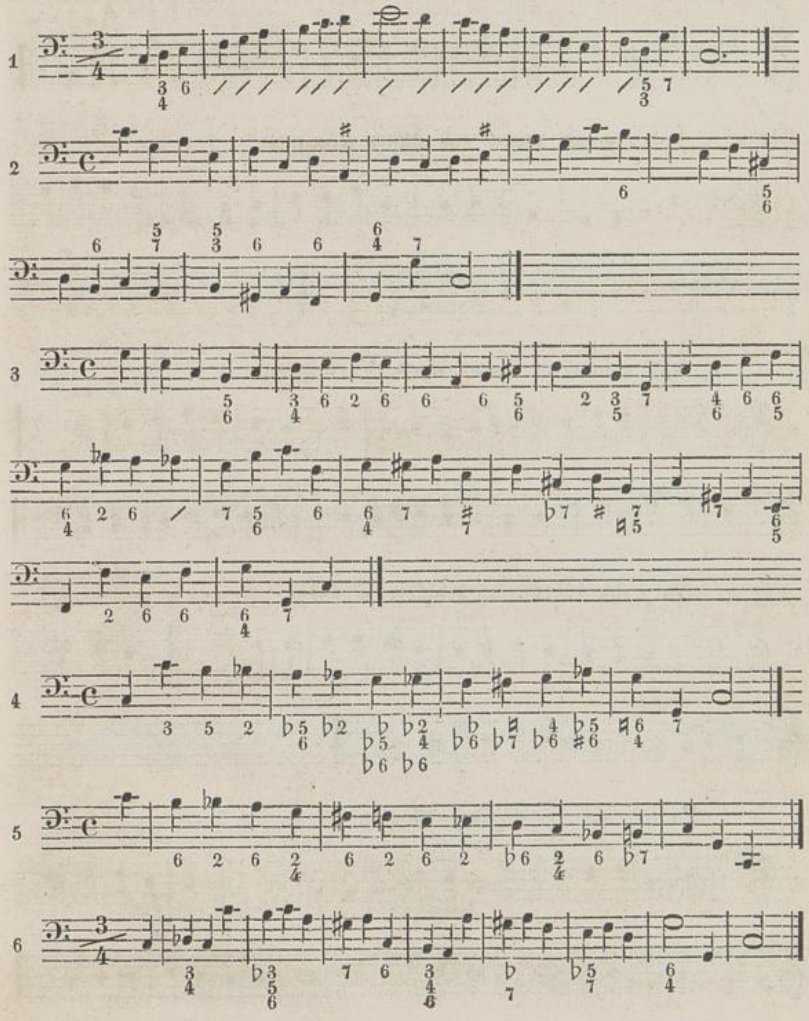
Risoluto.



*) Offenbar wird hier unvollkommen, mit der Terz in der Oberstimme geschlossen. Man muss annehmen, dass dies im Karakter des Satzes liege.

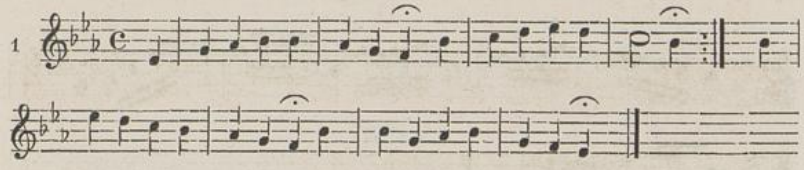


XVIII.

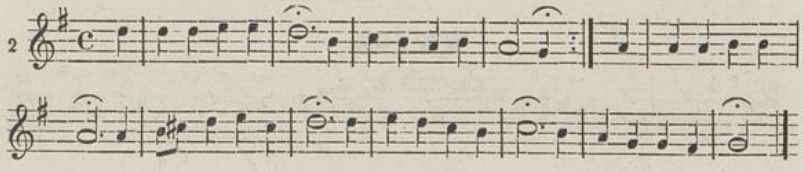


XIX.

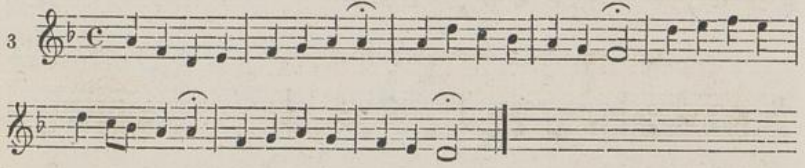
Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt'.

1 

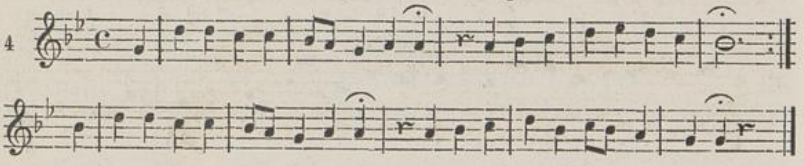
Nun danket alle Gott.

2 

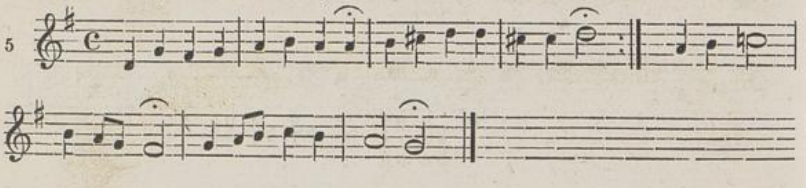
Ach! wann werd' ich dahin kommen?

3 

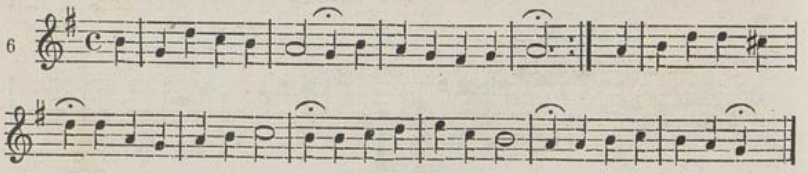
Ach schönster Jesu, mein Verlangen.

4 

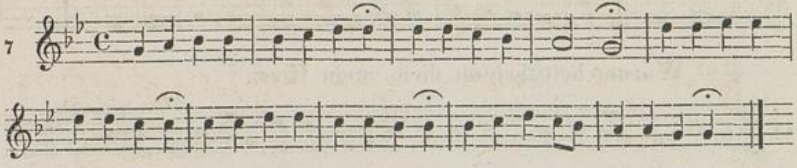
Auf, ihr Christen, Christi Glieder.

5 

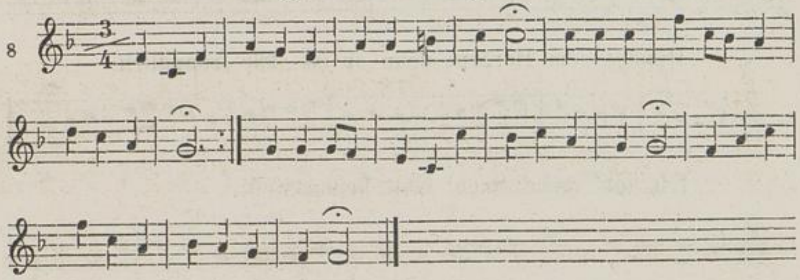
Zeuch ein zu deinen Thoren.

6 

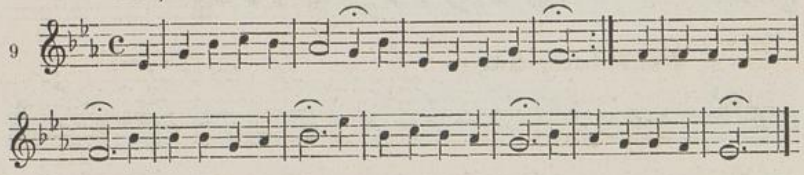
Ach wie nichtig, ach wie flüchtig.

7 

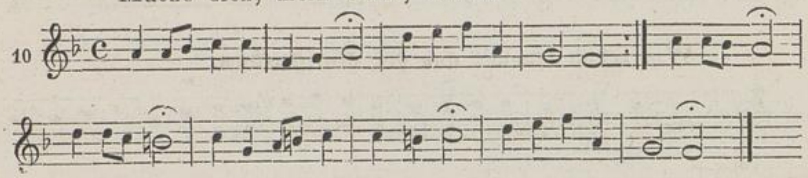
Einer ist König, Immanuel sieget.

8 

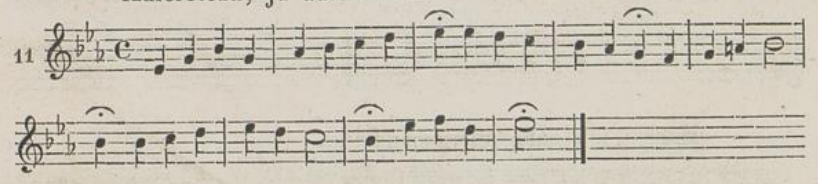
Auf, auf mein Herz mit Freuden.

9 

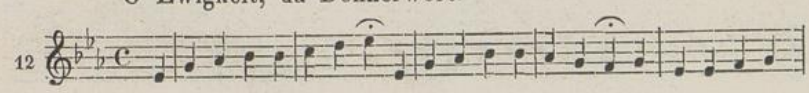
Mache dich, mein Geist, bereit.

10 

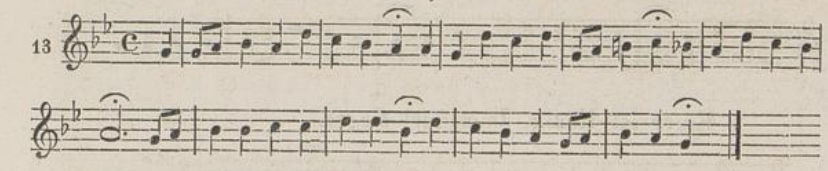
Auferstehn, ja auferstehn.

11 

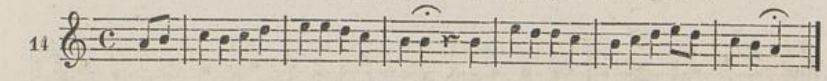
O Ewigkeit, du Donnerwort.

12 

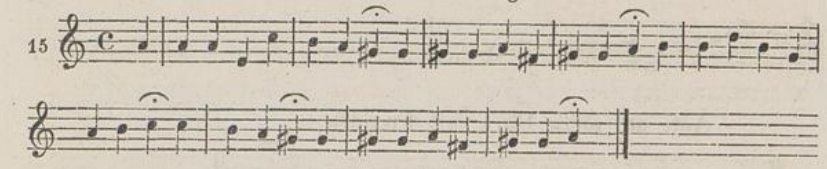
Warum betrübst du dich, mein Herz.



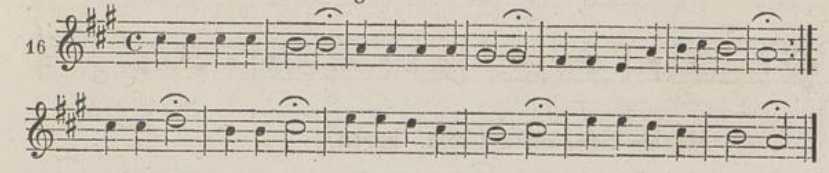
Danket dem Herren, denn er ist sehr freundlich.



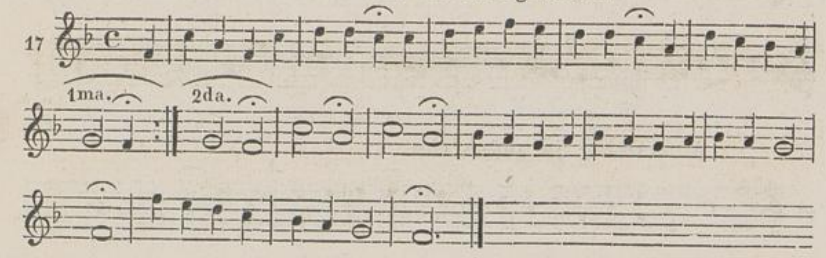
Ich hab' mein' Sach' Gott heimgestellt.



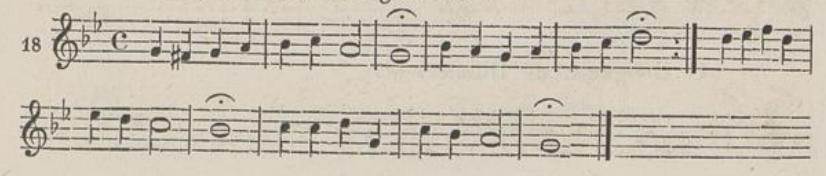
Wunderbarer König.



Wie schön leucht't uns der Morgenstern.



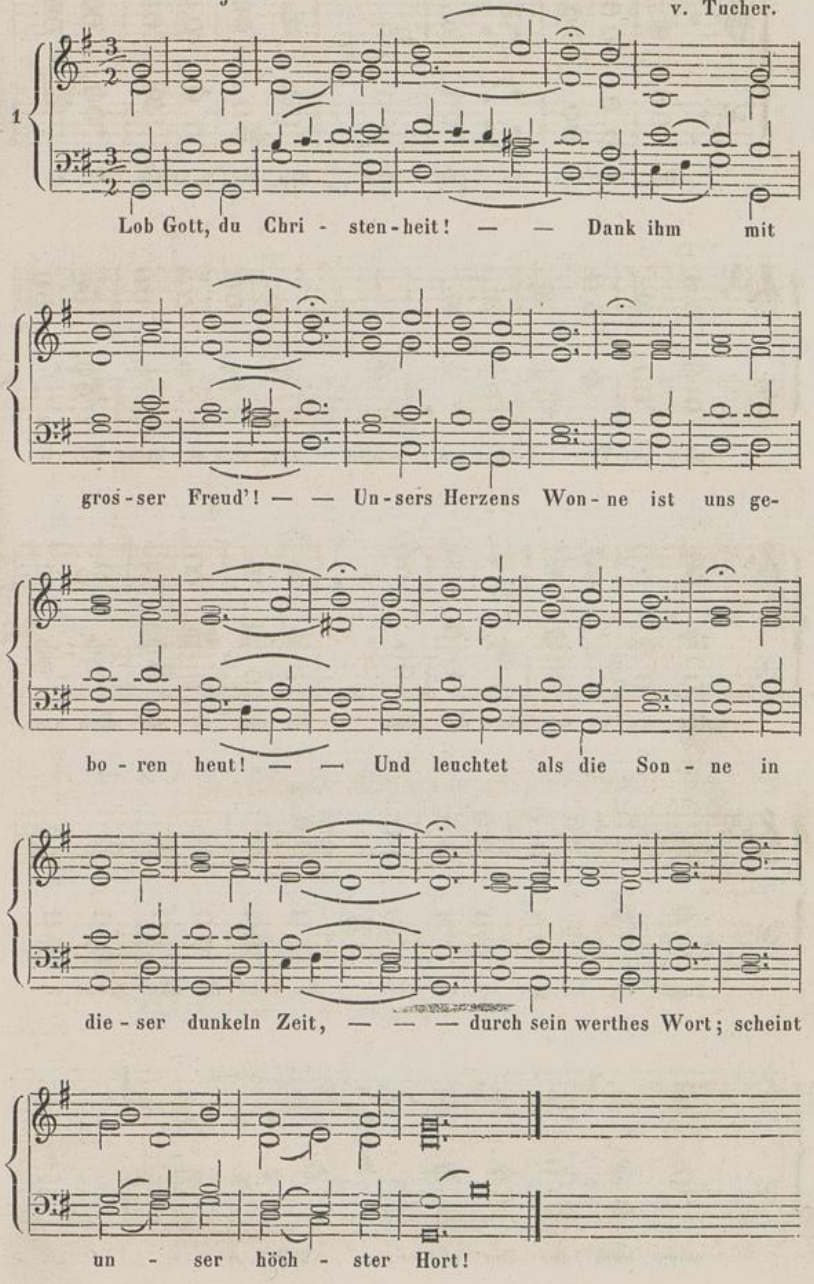
Herr , ich habe missgehandelt.



XX.

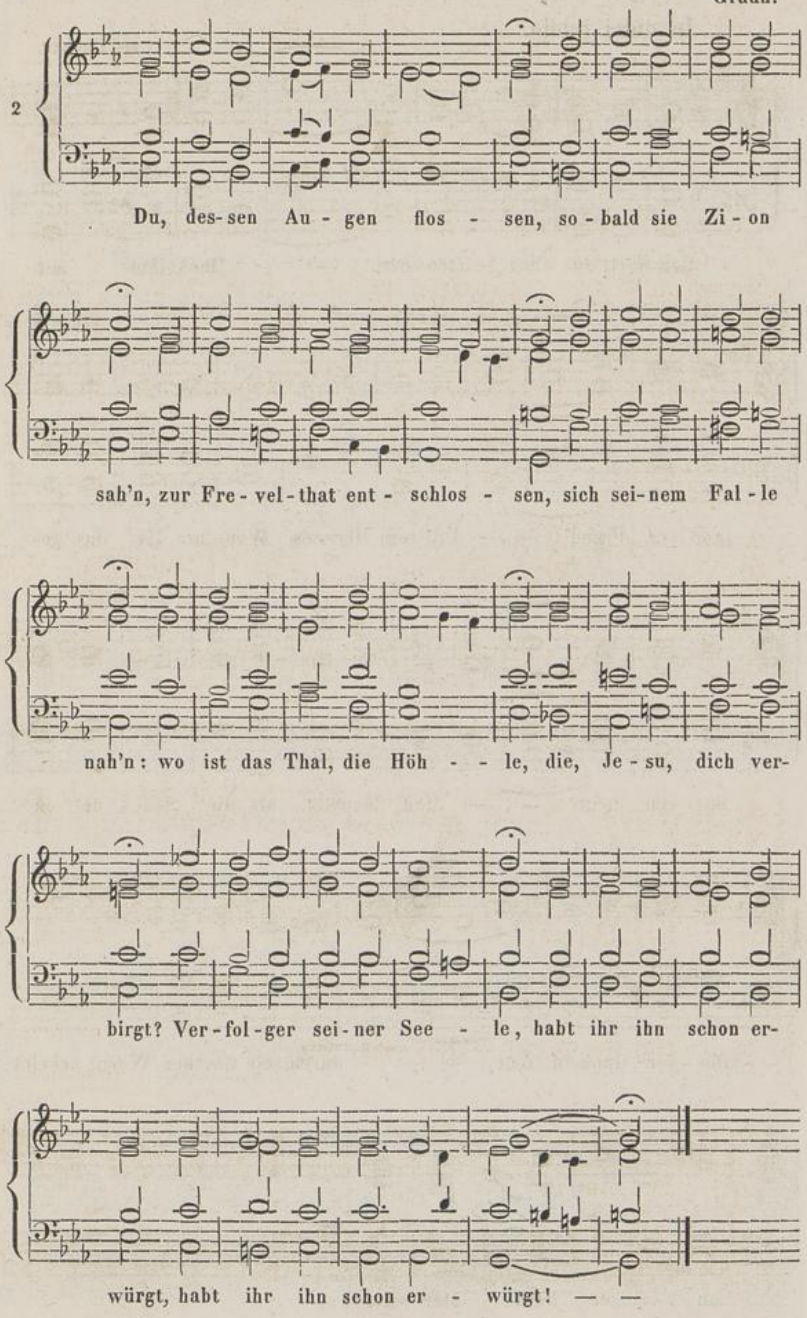
In dulci jubilo.

v. Tucher.



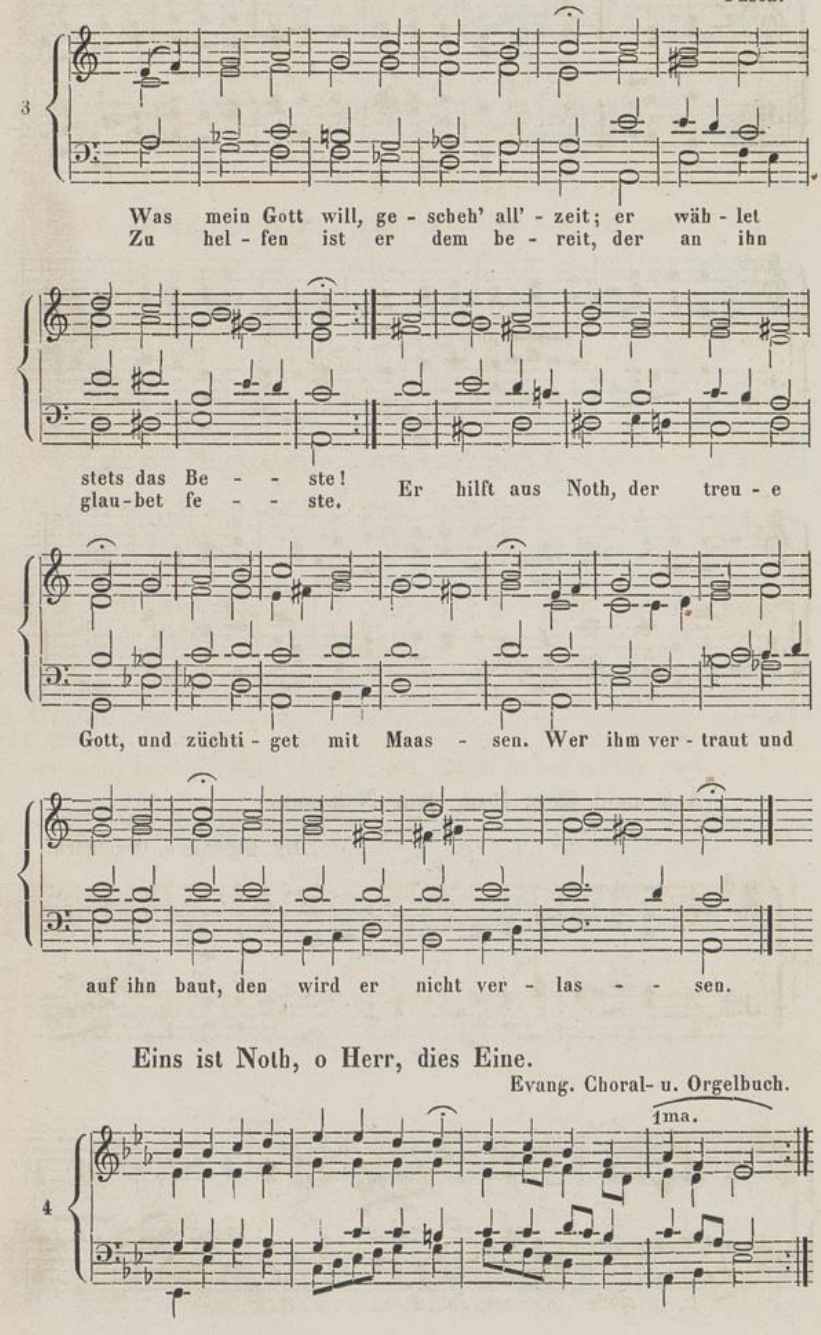
O Haupt voll Blut und Wunden.

Graun.



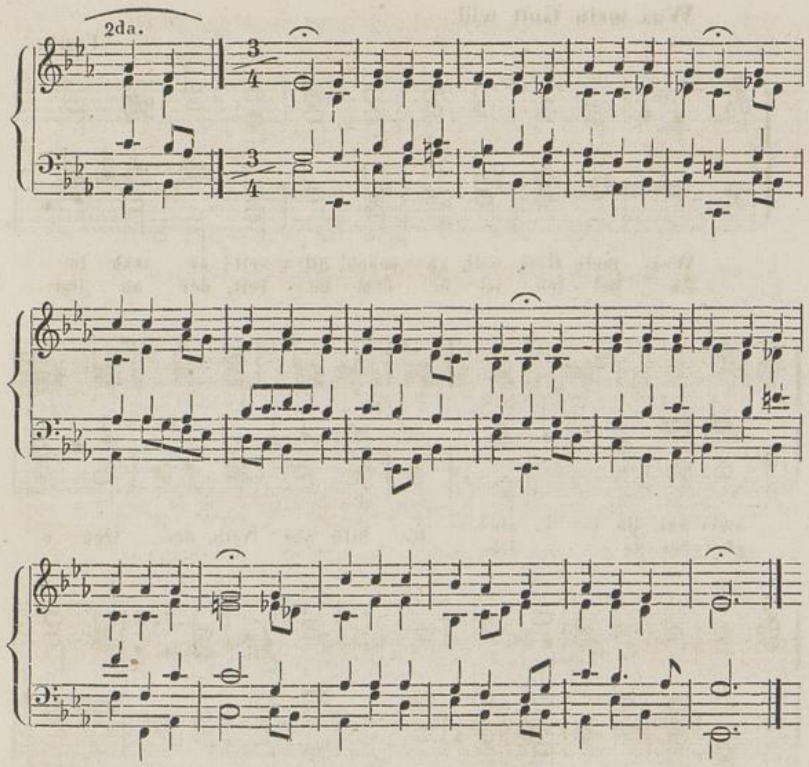
Was mein Gott will.

Fasch.



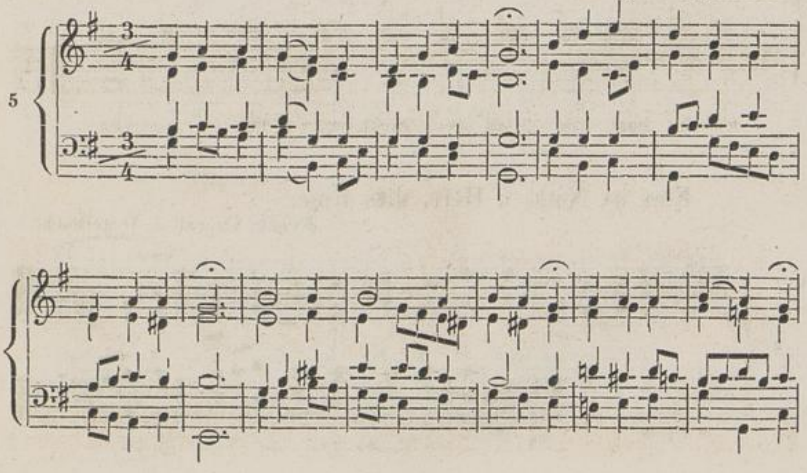
Eins ist Noth, o Herr, dies Eine.

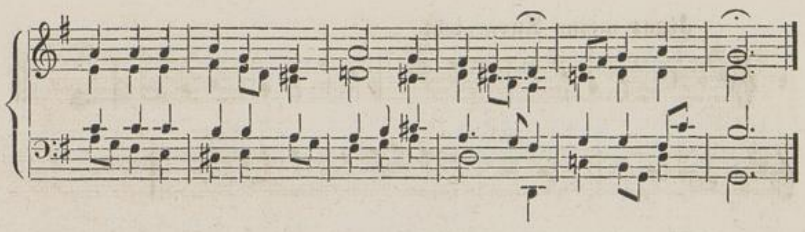
Evang. Choral- u. Orgelbuch.



Ach mein Herr Jesu, dein Nahesein.

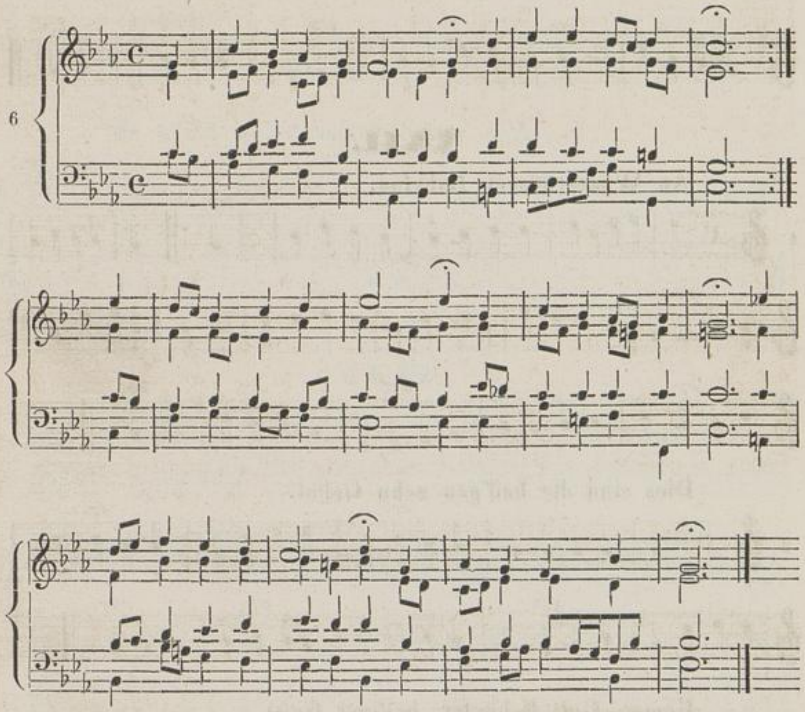
Ev. Gesang- u. Orgelbuch.





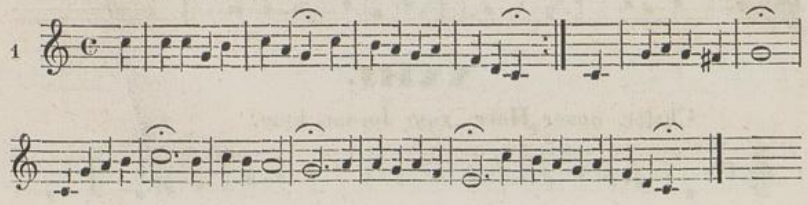
O Haupt voll Blut und Wunden.

Seb. Bach.



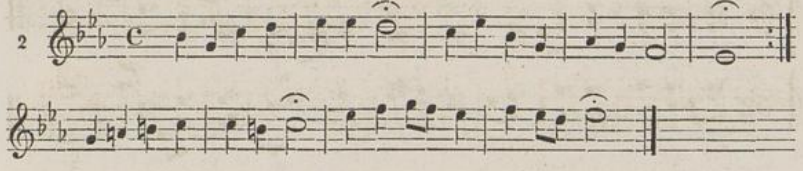
XXI.

Ein' feste Burg.



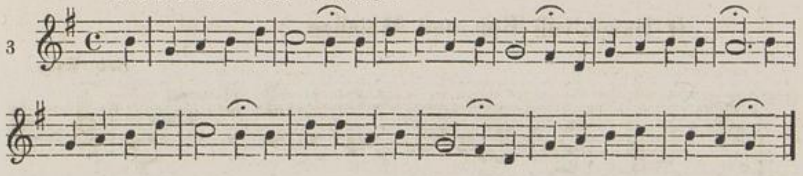
Jesus meine Zuversicht.

2



Nun ruhen alle Wälder.

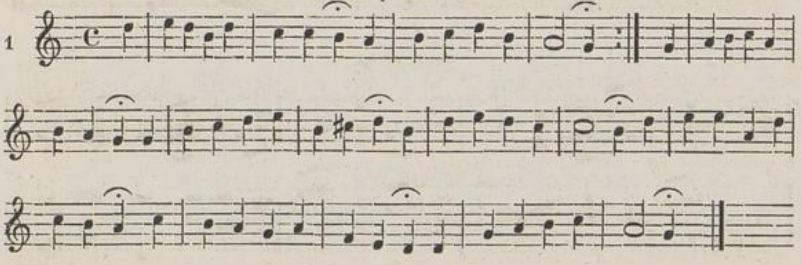
3



XXII.

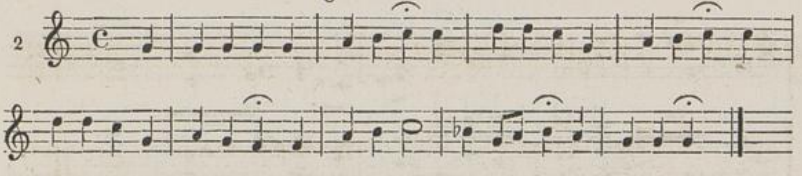
An Wasserflüssen Babylon.

1



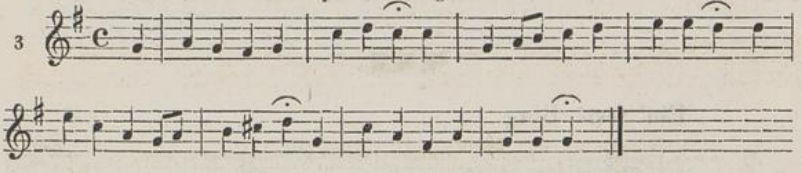
Dies sind die heil'gen zehn Gebot.

2



Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist.

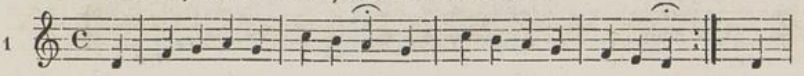
3

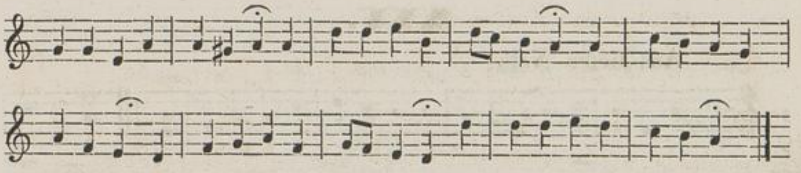


XXIII.

Christ, unser Herr, zum Jordan kam.

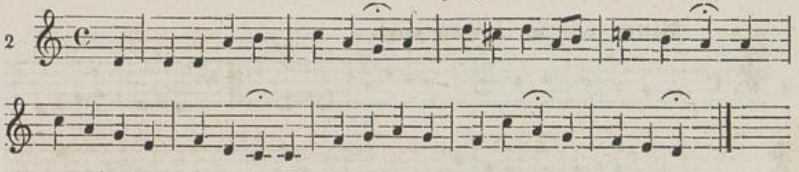
1





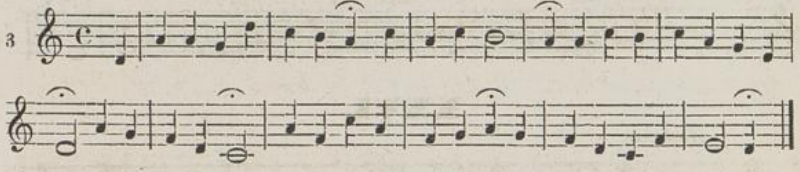
Erschienen ist der herrlich' Tag.

2



Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin.

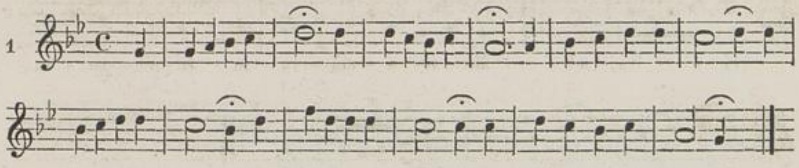
3



XXIV.

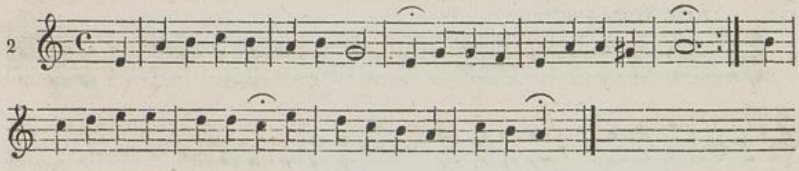
Auf meinen lieben Gott.

1



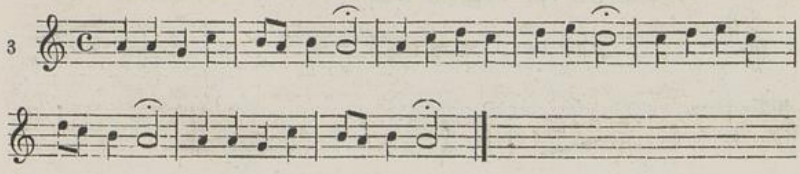
Wer nur den lieben Gott lässt walten.

2



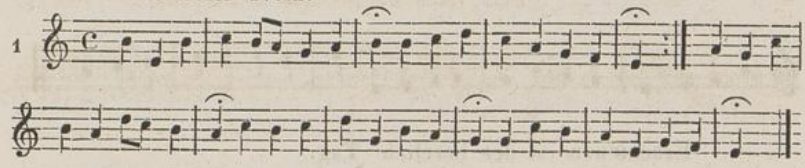
Nun kommt der Heiden Heiland.

3

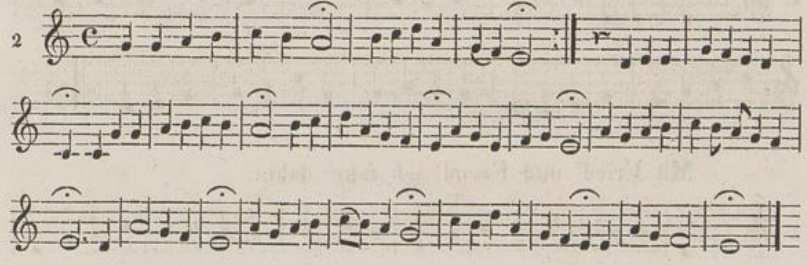


XXV.

Aus tiefer Noth.

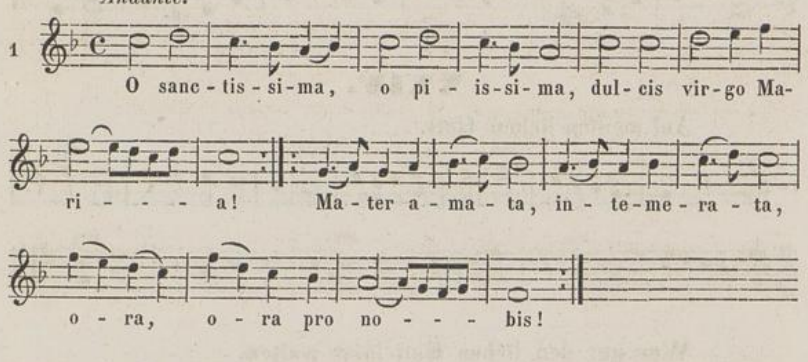


Mitten wir im Leben sind.

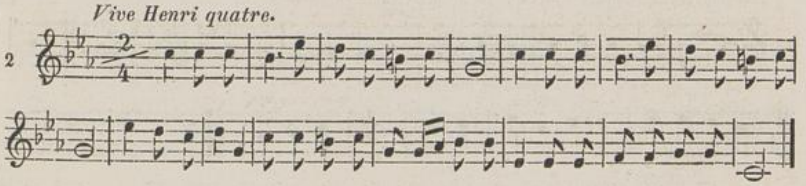


XXVI.

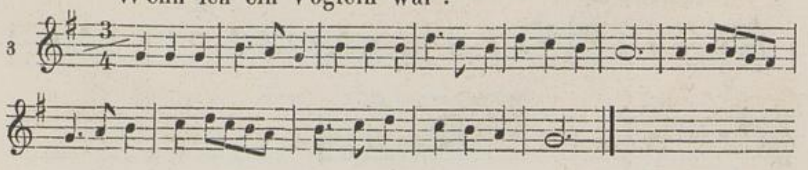
Andante.



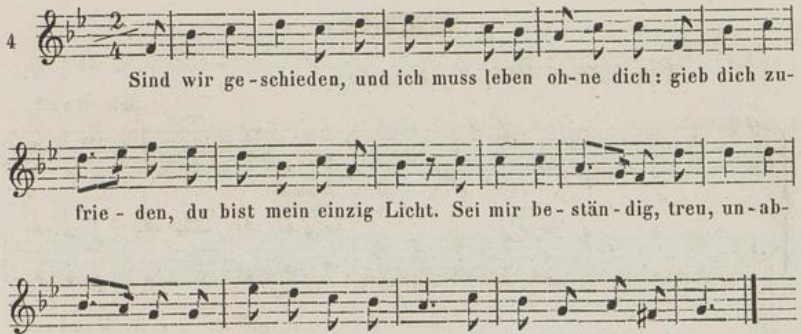
Vive Henri quatre.



Wenn ich ein Vöglein wär'.

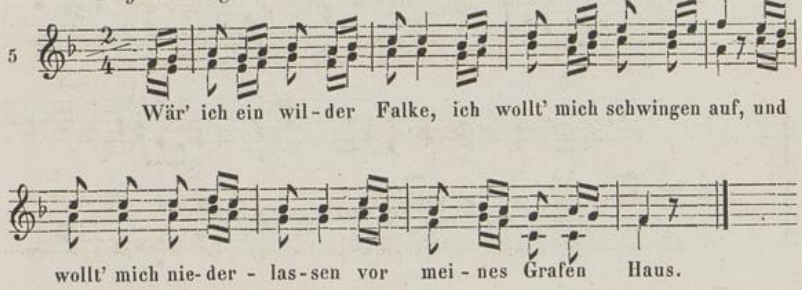


4



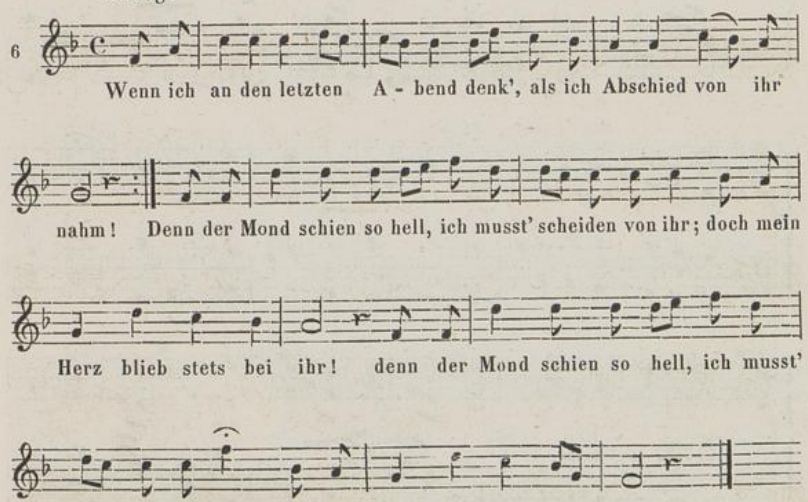
Einfach innig.

5



Mässig.

6

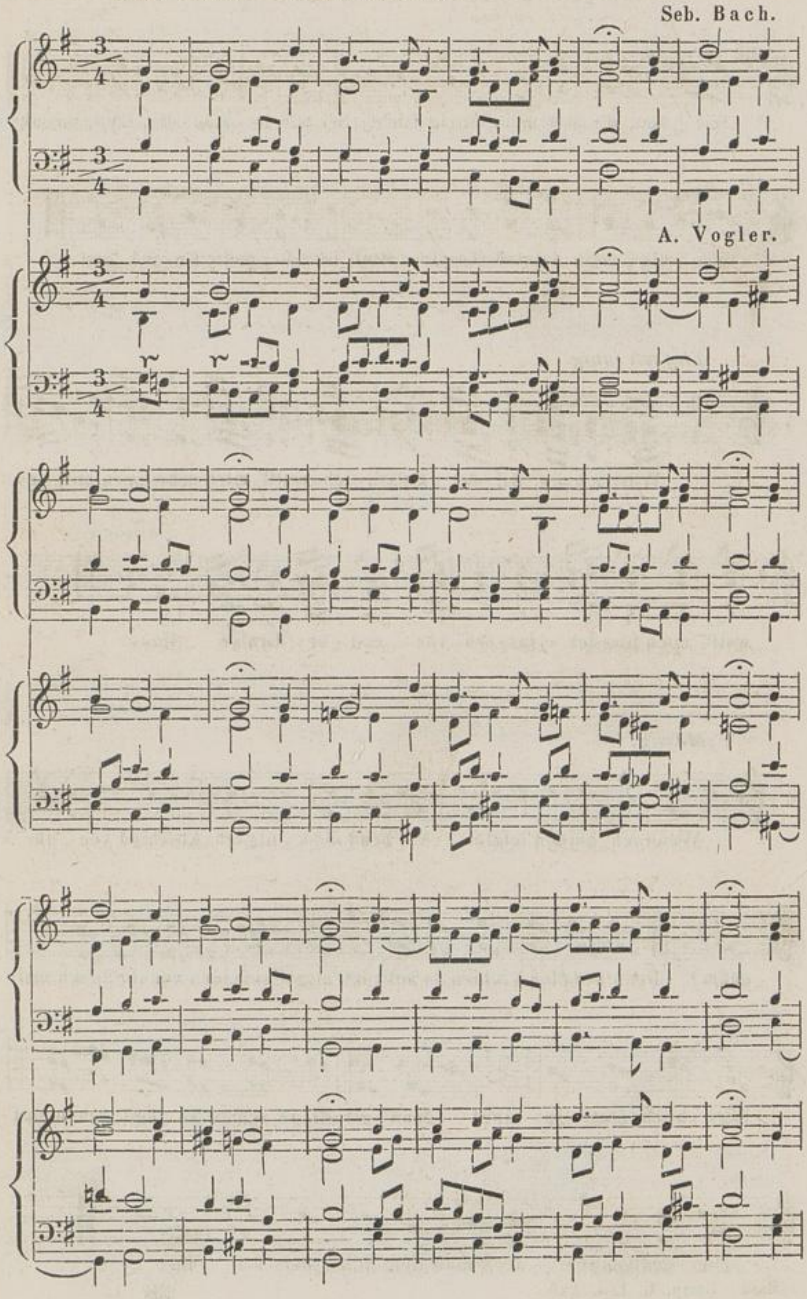


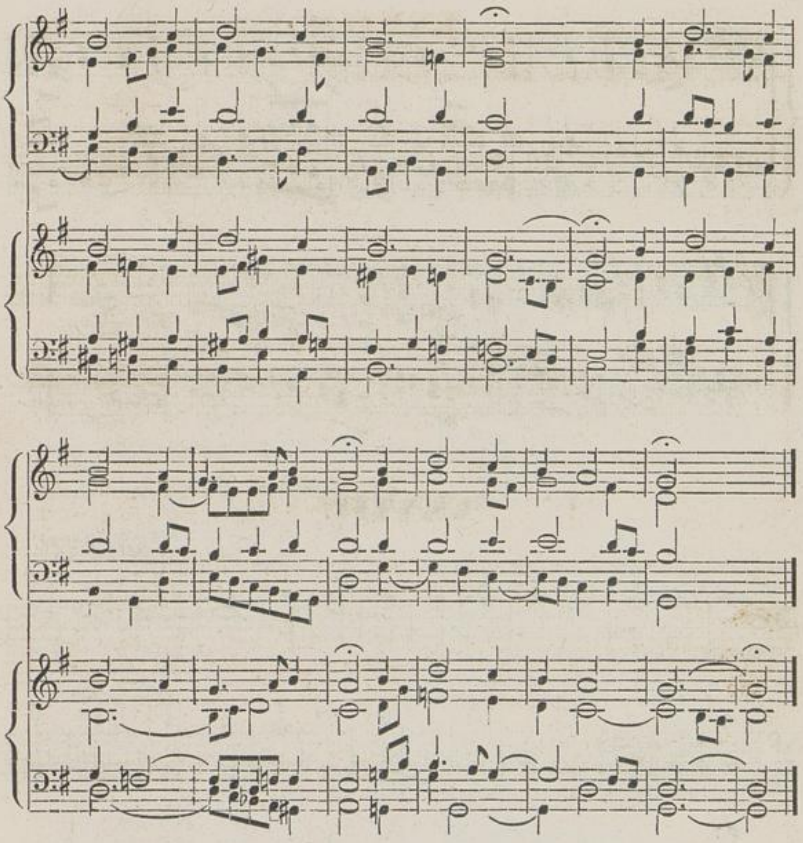
XXVII.

Aus meines Herzens Grunde.

Seb. Bach.

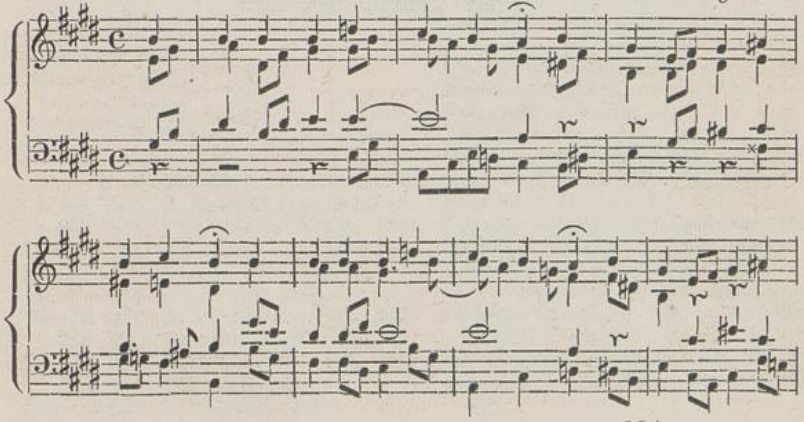
A. Vogler.

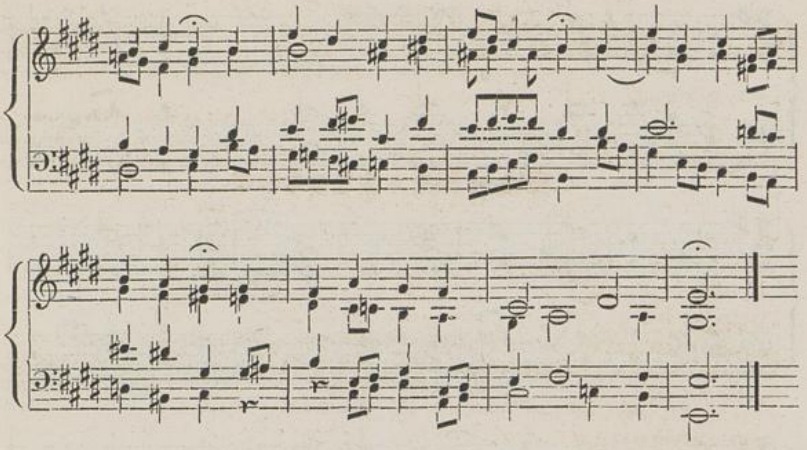


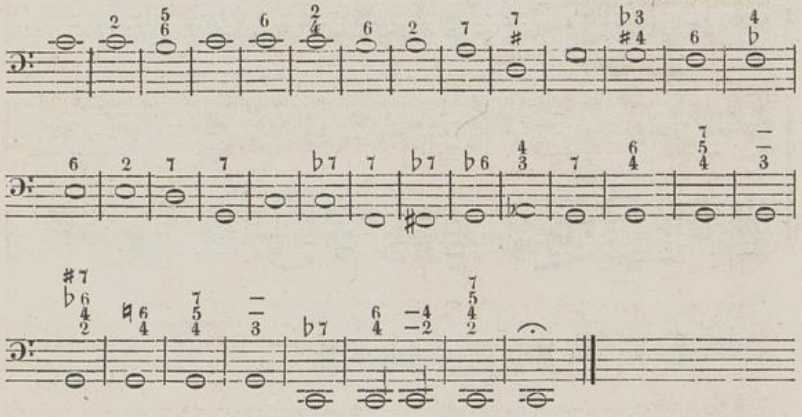


Es ist das Heil uns kommen her.

Vogler.





XXVIII.

Seb. Bach.